



Stadt Ludwigsfelde · Postfach 1158 · 14961 Ludwigsfelde

**Fachbereich**

**Sachgebiet** Stabsstelle  
Brandschutz

**Bearbeiter** Herr Schwarzer

**Telefon** (03378) 827 188

**Telefax** (03378) 827 183

**Zimmer** Str. der Jugend 26-28

**E-Mail** Robin.Schwarzer@ludwigsfelde.de  
(ohne Signatur und Verschlüsselung)

---

## Ausführungsbestimmungen "Feuerwehrpläne", Stand 14.06.2018

### 1. Vorwort

Feuerwehrpläne für Objekte im Einzugsbereich der Stadt Ludwigsfelde sind grundsätzlich nach DIN 14095 zu erstellen und der Stabsstelle Brandschutz der Stadt Ludwigsfelde sowie der Brandschutzdienststelle des Landkreises Teltow-Fläming zur Verfügung zu stellen.

Sie sind in Absprache mit der Stabsstelle Brandschutz der Stadt Ludwigsfelde und der Brandschutzdienststelle des Landkreises Teltow-Fläming zu fertigen und werden durch diese freigegeben. In diesem Zusammenhang ist ein digitales Vorexemplar des Feuerwehrplanes der Brandschutzdienststelle Teltow-Fläming und der Stabsstelle Brandschutz vorzulegen. Die Brandschutzdienststelle des Landkreises Teltow-Fläming und die Stabsstelle Brandschutz behalten sich das Recht vor, im Einzelfall zusätzliche oder abweichende Regelungen festzulegen, wenn Art oder Nutzung des Objekts und einsatztaktische Gründe dies erfordern.

Feuerwehrpläne sind ständig auf dem aktuellen Stand zu halten, Veränderungen an Objekt oder Nutzung zu aktualisieren und spätestens alle zwei Jahre von einer Sachkundigen Person zu revidieren und den o.g. Stellen erneut zur Verfügung zu stellen. Die Pflicht zur Einhaltung der Regelungen obliegen dem Betreiber der betreffenden Objekte. Es sind entsprechend Anlage 1 Ansprechpartner zu benennen, die im Einsatzfalle der Feuerwehr zur Verfügung stehen.

#### Rechtsgrundlagen:

- DIN 14095 (Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen)
- DIN 14034 (grafische Symbole für das Feuerwehrwesen)
- (Muster-) Industriebaurichtlinie
- Schulbaurichtlinie
- Brandverhütungsschauverordnung
- Sonderbauverordnungen des Landes Brandenburg

## 2. Aufbau

1. Deckblatt und Objektbeschreibung nach Anlage 1 (A4)
2. Übersichtsplan (A3)
3. Luftbild und Fotos (A3 oder A4)
4. ggf. Geschosspläne (A3)
5. ggf. Detailpläne (A3)
6. sonstige Informationen, z.B. Löschwasserrückhaltepläne, Sprinklerpläne, Gefahrstoffdatenblätter (A3 oder A4)

## 3. Ausführung

Die Feuerwehrpläne sind wie folgt anzufertigen:

- Das Deckblatt ist analog Anlage 1 darzustellen und in einer A4-Folie einzuheften.
- Übersichts-, Geschoss- und Detailpläne sind in einer A3-Folie einzuheften und gemäß DIN 824 auf A4-Größe zu falten
- Zu verwenden sind rote DIN A4 - Schnellhefter oder rote 4-fach-Ringordner DIN A4 mit eindeutig beschriftetem Ordnerrücken

Feuerwehrpläne sind in vierfacher Ausführung zu erstellen und an die Stabsstelle Brandschutz zu liefern:

- Zweifach gedruckt und abgeheftet
- Zweifach digital auf CD

Eine digitale Ausführung wird der Brandschutzdienststelle des Landkreises zur Verfügung gestellt.

Für größere Objekte, insbesondere bei Objekten mit mehreren Gebäuden und/oder mehreren Geschossebenen, sind zusätzlich zum Übersichtsplan Geschosspläne auszuführen, auf denen ein verkleinerter Übersichtsplan mit den Einzelgebäuden und eine verkleinerte schematische Schnittdarstellung des Gebäudes (mit gekennzeichneten Treppenträumen) darzustellen ist. Weiterhin ist dem Feuerwehrplan eine Luftbildaufnahme des Objektes und dessen Umgebung beizufügen. Diese sind durch Fotos der Feuerwehrzufahrten und –zugänge sowie markanter Punkte (z.B. Gefahrenschwerpunkte) zu ergänzen. Es kann erforderlich sein, von bestimmten Objektabschnitten Detailpläne in vergrößerter Form zu erstellen. Dies kann z.B. Hallenabschnitte oder Maschinenräume betreffen.

Die Farben und Symbole des Feuerwehrplanes müssen den aktuellen Normen DIN 14095 (Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen) sowie der DIN 14034 (grafische Symbole für das Feuerwehrwesen) entsprechen.

In allen Plänen ist die Himmelsrichtung durch einen Nordpfeil darzustellen. Die Pläne sind so auszurichten, dass die Hauptzufahrt/ Hauptzugang am unteren Ende des Randes liegt.

Die Anzahl der Geschosse ist mit einer Buchstaben-/Zahlenkombination anzugeben. Die Lage zum Erdgeschoss muss erkennbar sein. In der oberen rechten Ecke sind die Plan-Nummer sowie die Seitenzahl auf jede Seite einzutragen. In der rechten unteren Ecke ist das Schriftfeld für die Benennung des Objektes, Ersteller und Erstellungs-/Revisionsdatum vorzusehen.

In den Plänen sind Löschbereiche von Feuerlöschanlagen deutlich farblich zu kennzeichnen. Ggf. muss aus Gründen der Übersichtlichkeit ein zusätzlicher Plan beigelegt werden.

#### **4. Abstimmung**

Die Abstimmung der Feuerwehrpläne erfolgt in Zusammenarbeit mit der Brandschutzdienststelle des Landkreises Teltow-Fläming und der Stabsstelle Brandschutz der Stadt Ludwigsfelde. Sämtliche Pläne sind einschließlich Deckblatt und Objektbeschreibung als Vorabzug digital beiden Stellen zur Freigabe überzusenden. Es erfolgt durch die Stabsstelle Brandschutz eine Zuteilung der Objektnummer.

##### **Ansprechpartner Stabsstelle Brandschutz:**

Herr Robin Schwarzer

Tel. 03378/827188

Mail: robin.schwarzer@ludwigsfelde.de

Postanschrift: Stadt Ludwigsfelde, Rathausstraße 3, 14974 Ludwigsfelde

Besucheradresse: Feuerwehr Ludwigsfelde, Straße der Jugend 26-28, 14974 Ludwigsfelde

##### **Ansprechpartner Brandschutzdienststelle Landkreis Teltow-Fläming:**

Herr Frank Zupke

Tel. 03371/6082156

Mail: frank.zupke@teltow-flaeming.de

Postanschrift: Landkreis Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Die Urheberrechte verbleiben selbstverständlich beim Planersteller oder dessen Auftraggeber. Die Brandschutzdienststelle, die Stabsstelle Brandschutz und die Feuerwehren der Stadt Ludwigsfelde behalten sich vor, die Planunterlagen in einer Datenbank zu speichern, mit einsatzspezifischen Daten, Texten, Fotos und Symbolen zu ergänzen und zu Ausbildungs- und Übungszwecken anzuwenden. Die Unterlagen werden unter Wahrung des Datenschutzes aufbewahrt und sind nur Einsatzkräften sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorbehalten.

#### **5. Anlage**

Deckblatt „Feuerwehrplan“ Typ Landkreis Teltow-Fläming (Stand: 19.11.2015) nach DIN 14095:2007-05

# F E U E R W E H R P L A N

nach DIN 14095:2007-05

<b>Allgemeine Gebäudedaten</b>	
Bezeichnung, Firmenname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort, Ortsteil	
Feuerwehrplan- Nr.:	
Brandmeldeanlagen- Nr. Regionalleitstelle:	

<b>Nutzung</b>	
Arbeitszeit, Öffnungszeit	
Personalbestand, Nutzerzahl	

<b>Ansprechpartner</b>			
<i>Funktion</i>	<i>Name</i>	<i>Telefon</i>	<i>Mobiltelefon</i>
Geschäftsführer			
Verantw. vom Dienst			
BS-Beauftragter			
Wachschutz			

<b>Löschwasserversorgung</b>		
<i>Art</i>	<i>Leistung</i>	<i>Lage</i>

<b>Lage Feuerwehr Informations-und Bedienstellen</b>	
Kennleuchte	
FSD	
FSE	
(BMZ-Parallelanzeige) FAT	
FBF	
Melderlaufkarten	
Brandmeldezentrale	

<b>Hinweise zu Gefährdungspotentialen und besondere technische Anlagen</b>

<b>Gefahrstoffe (fest, flüssig, gasförmig)</b>

<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
(Gebäude) Objektinformation	
Übersichtsplan	
Luftbild	
Geschosspläne	
Ansichten	
Schnitte	
Anlagen zu Gefahrstoffen	

## Gebäude / Haus

Gebäudebeschreibung	
Geschosszahl	
Brandabschnitte	
Tragende Bauteile	
Trennwände	
Treppen	
Decken	
Dachkonstruktion	

Technische Gebäudeausrüstung	
Stationäre Löschanlagen	
LöWa Einspeisung	
Steigleitung (nass / trocken)	
Aufzüge und/oder Feuerwehr-Aufzüge	
Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	
Klima- und Lüftungsanlagen	
EDV-Anlagen	

Lage Hauptabspernung Versorgungsmedien	
HEIZUNG	
GAS	
WASSER	
ELEKTRO	
Photovoltaik-Anlagen	

<b>Planersteller:</b>			
Datum Erstellung:		Revisionsstand:	